

II-2160 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

WIEN, am 5. November 1987

DVR: 0000060

Z1. 1000.89/259-I.2/87

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
BLAU-MEISSNER und Genossen an den Herrn
Bundesminister für auswärtige Angelegen-
heiten betreffend die Historikerkommission
zur Untersuchung der Vorwürfe gegen den
Bundespräsidenten hinsichtlich seiner
Kriegsvergangenheit

830 IAB
1987 -11- 09
zu 1024/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten BLAU-MEISSNER und Genossen haben am 13. Oktober 1987 unter Z1. 1024/J-NR/1987 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend die Historikerkommission zur Untersuchung der Vorwürfe gegen den Bundespräsidenten hinsichtlich seiner Kriegsvergangenheit gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Stehen der Historikerkommission auch jene in den USA befindlichen Akten zur Verfügung, aufgrund derer Bundespräsident Waldheim auf die watchlist gesetzt wurde?
2. Wenn nicht, unter welchen Bedingungen kann die Historikerkommission Einblick in diese Akten nehmen?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1. und 2.: Die unabhängige internationale Kommission von Militärgeschichtskennern hat mich informiert, daß sie im Interesse einer abschließenden Klärung der gegen Bundespräsident Dr. Waldheim im Zusammenhang mit seinem Militärdienst im Zweiten Weltkrieg erhobenen Vorwürfe bemüht ist, Unterlagen jeglicher Provenienz zu erhalten, die sie benötigt, um ihren Auftrag zu erfüllen. Da die Arbeiten der Kommission vertraulich sind, kann erst der von ihr der Bundesregierung vorzulegende Bericht eine Antwort auf die von Ihnen gestellten Fragen geben.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten: